



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der meteorologischen Instrumente und ihrer Auswertung. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben von Professor Dr. E. Kleinschmidt, Stuttgart. Mit 463 Abbildungen. 1935. XV, 733 Seiten Gr.-8°. Gew. 1645 g; geb. Gew. 1945 g. RM 69.—; geb. RM 72.—

Das neue Handbuch gibt einen Überblick über die heute bei meteorologischen Untersuchungen gebräuchlichen Meßgeräte. Es ermöglicht dem Leser die für seine Zwecke geeigneten Instrumente auszuwählen, sich über ihre Handhabung, ihre Fehlerquelle und die mit ihnen erreichbare Meßgenauigkeit zu unterrichten. In vielen Fällen ist auch eine Anleitung zur ersten Bearbeitung der Meßergebnisse aufgenommen. Darüber hinaus wird das neue Buch auch manche Anregung zu Neukonstruktionen und zu Verbesserungen bereits vorhandener Apparate bieten. Die Lösung eines mechanischen Problems bei einem Instrument ist oft mit geringen Änderungen auf eine ganz andere Apparategattung übertragbar. Eine derartige gegenseitige Befruchtung wird wesentlich erleichtert durch ein Buch, in dem die verschiedensten Instrumententypen behandelt sind.

An der Bearbeitung haben sich eine ganze Reihe von Fachgenossen beteiligt, da ganz besonderer Wert darauf gelegt wurde, daß die Bearbeiter der einzelnen Kapitel über reichliche persönliche Erfahrung in der Meßpraxis der von ihnen dargestellten Instrumente verfügten. Ein ausführliches Sachregister trägt zur leichteren Auffindung der verschiedenen Gegenstände bei.

Interessenten: Meteorologen, Luftverkehrsstationen, sowohl zivile wie militärische, Physiker, Astro- und Geophysiker, Astronomen, Observatorien, Institute, ferner photographische, optische und sonstige feinmechanische Industrie und Werkstätten.

Die organischen Katalysatoren und ihre Beziehungen zu den Fermenten. Von Dr. Wolfgang Langenbeck, Professor an der Universität Greifswald. Mit 6 Abbildungen. 1935. V, 112 Seiten Gr.-8°. Gew. 250 g. RM 7.50

Der von Prof. Langenbeck eingeschlagene Weg, durch systematischen Aufbau katalytisch wirkender organischer Substanzen zu fermentähnlichen Körpern zu gelangen, ist sehr beachtenswert. Während die bisherigen Arbeiten des Verfassers der Einführung in die Arbeitsmethoden galten, stellt das vorliegende Buch das Gesamtgebiet unter einheitlichen Gesichtspunkten dar. Der Hauptzweck der vorliegenden Arbeit ist, durch eine vollständige und ausführliche Darstellung und durch Hinweise auf mögliche Anwendungen in Biochemie und Technik die Forschung auf dem neuen Gebiet anzuregen.

Interessenten: Chemiker, physikalische und physiologische Chemiker, Nahrungsmittelchemiker, die chemische, chemisch-technische und pharmazeutische Industrie, insbesondere auch das Gärungsgewerbe, Physiologen, Pharmakologen, Biologen.

Fortschritte der Botanik. Unter Zusammenarbeit mit mehreren Fachgenossen. Herausgegeben von Fritz von Wettstein, Berlin-Dahlem.

Vierter Band: **Bericht über das Jahr 1934.** Mit 50 Abb. 1935. IV, 325 Seiten Gr.-8°. Gew. 625 g. RM 28.—

Liefen Sie bitte nach Ihren Listen zur Fortsetzung.

Nicht behaltene Bände werden innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Der III. Band erschien am 29. 6. 1934.

Interessenten: Botaniker (Morphologen, Physiologen) sowie alle auf dem Gebiete der Botanik wissenschaftlich Tätigen, Kustoden, Gartenbauwissenschaftler, ferner botanische Gärten, forstliche u. landwirtschaftliche Hochschulen u. Institute, Bibliotheken.

Jahresbericht Chirurgie. Bibliographisches Jahresregister des Zentralorgans für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Herausgegeben von Generaloberstabsarzt a. D. Professor Dr. Carl Franz, Berlin.

Neununddreißigster Jahrgang: **Bericht über das Jahr 1933.** 1935. XV, 548 Seiten Gr.-8°. Gew. 1060 g. RM 79.—

Interessenten: Vor allem die Bezieher des am 26. 6. 1934 erschienenen 38. Jahrganges, Bericht über das Jahr 1932, denen ich den neuen Jahrgang unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, daneben alle Abonnenten des „Zentralorgan für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner alle Chirurgen, die noch nicht Abonnenten des „Zentralorgan für die gesamte Chirurgie“ sind, sowie Bibliotheken, Krankenhäuser und Kliniken des In- und Auslandes.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie den Jahresbericht zu einem Vorzugspreis.

Struktur und Eigenschaften der Materie.

Eine Monographiensammlung. Begründet von M. Born und J. Franck. Herausgegeben von F. Hund, Leipzig und H. Mark, Wien.

XV. Band: **Molekülspektren** und ihre Anwendung auf chemische Probleme. Von Dr. H. Spöner, a. o. Professor an der Universität Göttingen z. Zt. Universität Oslo.

I. Tabellen. 1935. VI, 154 Seiten 8°. Gew. 240 g; Gew. geb. 340 g. RM 16.—; geb. RM 17.60

Der Tabellenband bringt spektroskopische Moleküldaten und -konstanten. Das umfassende, hier niedergelegte Material bedeutet eine wertvolle Arbeitserleichterung für den Spektroskopiker, Physiker und Chemiker. Als Beispiel sei nur herausgegriffen, daß dem Photochemiker hier erstmalig Daten für Elektronenspektren mehratomiger Moleküle gesammelt vorliegen. Er findet leicht, welche Moleküle untersucht sind, wo sie Absorptions- und Emissionsspektren besitzen und ob diese diskret oder kontinuierlich sind.

Der 2. Teil: Text erscheint im Herbst d. J. Jeder Band ist einzeln käuflich.

Interessenten: Physiker, physikalische Chemiker, Chemiker, Spektroskopiker, Photochemiker.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Band XVII: Schmid und Boas, Kristallplastizität, erschien am 25. 3. 1935.

Der Aufbau der Atomkerne. Natürliche und künstliche Kernumwandlungen. Von Lise Meitner und Max Delbrück. Mit 13 Abbildungen. 1935. IV, 62 Seiten 8°. Gew. 130 g. RM 4.50

Die kleine Schrift will, ohne irgendwelchen Anspruch auf Vollständigkeit, den an dem Gebiet interessierten Physiker oder Chemiker die modernen Probleme der Kernphysik und Kernchemie an Hand typischer Beispiele nahebringen.

Die Gliederung in zwei Teile ist nach dem Grundsatz erfolgt, daß im ersten Teil neben den experimentellen Tatsachen alle zahlenmäßigen Beziehungen behandelt werden, die durch Anwendung des Energie- und Impulssatzes erhalten werden können. Zu einem wirklichen Erfassen der Vorgänge innerhalb der Atomkerne sind aber quantenmechanische Vorstellungen nötig; durch sie finden die Tatsachen und ihre Zusammenhänge, soweit man sie heute übersehen kann, ihren sinngemäßen Ausdruck. Diese quantenmechanischen Vorstellungen sind im zweiten Teil entwickelt ohne Heranziehung komplizierter Rechnungen.

Interessenten: Physiker, physikalische Chemiker, Spektroskopiker, Astrophysiker, Mineralogen.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte Juli 1935.



JULIUS SPRINGER